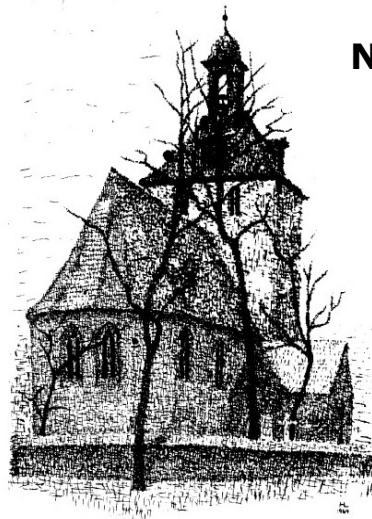


Gemeinde brief



EVANGELISCHE KIRCHE

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Andacht zum Monatspruch Oktober

Pfarrer Jürgen Duschka

*„Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut“
(Lukas 15, 10)*

Der 31. Oktober ist sowohl der Höhepunkt als auch der Schluss des großen Festjahres zum 500jährigen Reformationsjubiläum. Da kommt dieser Monatspruch ganz recht, denn in ihm geht es um Buße. Sie war das zentrale Thema Luthers, das seine 95 Thesen und seine weitere Theologie bestimmte. Dabei ging es ihm im Besonderen darum, wie wir als fehlerhafte Menschen immer wieder in Beziehung zu Gott treten können. Die damalige Theologie und kirchliche Praxis sah dafür die unterschiedlichsten Bußpraktiken vor, die durch die Kirche vermittelt wurden. Der Ablasshandel war hierbei ein prominentes Beispiel.

Luther verstand Buße dagegen nicht als einen äußeren Freikauf von Schuld, sondern als ein inneres Geschehen des Menschen. Wenn ich einen Fehler begangen habe gegen-

über einem anderen Menschen, nützt es ihm wenig, wenn ich mich davon einfach durch Handlungen wie z.B. eine Pilgerreise oder durch Geldleistungen an die Kirche freikaufe. Ihm ist viel mehr geholfen, wenn ich ihm gegenüber mein Fehlverhalten eingestehe und ihn um Verzeihung bitte. Dadurch beziehen beide eine andere Position und es kann sich ein neues Verhältnis miteinander entwickeln.

Ebenso ist es im Verhältnis zwischen uns Menschen und Gott. Jesus hat ihn uns nicht als den zürnenden Richter, sondern eher als liebenden Vater gezeigt. So möchte Gott auch keine Ersatzleistungen von uns, sondern dass wir die Dinge erkennen, die wir falsch machen, sie uns und ihm eingestehen, und dadurch zu neuem Handeln fähig werden.

Diese Erkenntnis hat Martin Luther in seinen Schriften betont. Sie führte zur weiteren Einsicht, dass wir mit Gott durch unser freies Gewissen in

Kontakt treten können. Keine äußere Instanz hält die Schlüssel des Himmels in Händen, sondern wir selbst haben durch den Glauben einen freien Zugang zu ihm.

Buße bedeutet zunächst innere und dann auch äußerliche Umkehr. Es tut uns gut, wenn wir immer wieder auf unserem Lebensweg anhalten und umkehren, zurückblicken auf das, was uns gelungen und was uns we-

niger gelungen ist. Diese Umkehr schärft den Blick für den weiteren Weg. Sie macht uns demütig und gelassener, so dass wir vor uns liegende Schwierigkeiten vielleicht besser meistern können.

Gott ermutigt uns dazu, denn es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Besuch in Lodz

Dr. Ruprecht Bardt

Im vergangenen Frühjahr hatte der Gemeindegemeinderat sich mit der Frage einer Partnerschaft mit einer ausländischen Kirchengemeinde befasst und ist nach intensiven Überlegungen zu dem Ergebnis gekommen, eine solche mit einer mittelost-europäischen Gemeinde zu suchen. Ein Vorschlag fiel auf die evangelisch-lutherische Matthäus-Kirchengemeinde in der polnischen Stadt Lodz, von der ein gleiches Interesse bekannt war. Näheres sollte durch einen Besuch geklärt werden.

Vier Mitglieder unseres GKR machten sich Anfang August auf den nicht sehr langen Weg (Lodz ist etwa so weit von Kleinmachnow entfernt wie Münster.), um die Möglichkeiten einer Partnerschaft zu erkunden. Die Gruppe wurde dort äußerst herzlich und mit überwältigender Gastfreundschaft aufgenommen.

Die evangelisch-lutherische Gemeinde hat etwa 600 Mitglieder, von denen etwa 150 die regelmäßigen sonntäglichen Gottesdienste besuchen. Hierzu steht die 1909-1928 erbaute neoromanische Kirche mit der größten Orgel (von Rieger) in Lodz, eine der größten in Polen, zur

Verfügung, die etwa 1.100 Besucher fasst. Es ist die zweitgrößte Kirche der Stadt.

Das rege Gemeindeleben unter der Führung des Pfarrers Michael Makula ist unter anderem von einer sehr aktiven Jungen Gemeinde geprägt, die sich mit etwa 20 Teilnehmern wöchentlich trifft. Die jährlich etwa zehn Konfirmanden bilden den Nachwuchs. Die monatlich stattfindenden Orgelkonzerte müssen ein überwältigendes Erlebnis sein, denn die Kirche hat eine großartige Akustik! Die Gemeinde verfügt über Einnahmen aus (freiwilligen) direkten Mitgliedsbeiträgen, sowie aus Immobilienbesitz und der Bewirtschaftung eines großen Friedhofs mit jährlich ca. 600 Beisetzungen nicht nur evangelischer Verstorbener. Die neun Mitglieder des lodzer GKR sprechen vielfach deutsch oder englisch, sodass die Verständigung mit unserer Gruppe kein Problem darstellte. Um zu ermitteln, ob dieser den gleichen positiven Eindruck von unserer Gemeinde bekommt, wie wir von der dortigen, ist ein Gegenbesuch vorgesehen, der noch im Einzelnen geplant werden soll.

Seit Anfang 2015 wirbt die Stiftung um finanzielle Unterstützung zum Erhalt der *Alten Schule* samt Grundstück am Zehlendorfer Damm 212 im Eigentum der Kirchengemeinde.

Das etwa 2.300 m² große, wunderschön gelegene Hausgrundstück sollte als Oase der Ruhe und als Freigelände für kirchliche und kulturelle Nutzungen erhalten bleiben. Mit deutlich mehr als 350 Einzelspenden und Zustiftungen, mehreren Kollektensammlungen und zahlreichen Spenden anlässlich der Stiftungsveranstaltungen ist es gelungen, 250.000 Euro einzuwerben.

Diese „Ablösesumme“, wird die Kirchengemeinde erhalten und im Gegenzug eine Veräußerung des Grundstücks der *Alten Schule* dauerhaft ausschließen. Gesichert wird dies durch eine Vereinbarung zwischen der Kirchengemeinde und dem Stiftungsvorstand, in der es auszugsweise heißt: *Die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow verpflichtet sich, das Grundstück Zehlendorfer Damm 212, eingetragen im Grundbuch von Kleinmachnow, Blatt 100, Flur 13, Flurstück 230 und 231, dem Sondervermögen der unselbständigen Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf zuzuordnen. Durch diese Zuordnung wird das Grundstück Sondervermögen der unselbständigen Stiftung und ist entsprechend dem Stiftungszweck einzusetzen und nicht zu veräußern. Im Gegenzug widmet die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow aus dem Sondervermögen der unselbständigen Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf einen Be-*

trag von 250.000,00 Euro nunmehr dem allgemeinen Vermögen zu.

Die kirchenaufsichtliche Genehmigung dieser Vermögensumwidmung ist erfolgt, nun folgt noch die Eintragung eines Klammerzusatzes in das Grundbuch, aus dem hervorgeht, dass das Grundstück der *Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf* zugeordnet ist. Damit wird das primäre Stiftungsziel, der Erhalt der Alten Schule im Eigentum der Kirchengemeinde, erreicht sein.

Die Sanierung des Gebäudes der *Alten Schule* erfordert Beträge, mit denen die Stiftung kurzfristig nicht zu rechnen wagt. So wird sie sich auf das zunächst Machbare konzentrieren: Die Entwicklung und Herrichtung des Gartens, insbesondere die Beseitigung von unfallträchtigen Unebenheiten, ein rollatorgerechter Zugang und eine stabile Umzäunung. Dabei setzen sich nicht nur die Angehörigen der Stiftung und ein eigens gegründeter Verein „handfest“ ein, sondern viele Menschen der Kirchengemeinde sehen hier ein sinnvolles und Gemeinschaft bildendes Betätigungsfeld, zu dessen Teilnahme die Stiftung weiterhin herzlich einlädt. Auch für diese Ziele benötigt die Stiftung finanzielle Mittel, die sie in der Gewinnung weiterer Spenden erhofft. Entsprechend den sich aus der oben beschriebenen Vermögensumwidmung ergebenden Folgen und den selbstgesetzten Aufgaben, beabsichtigt die Stiftung daher, ihre künftigen Mittel nicht mehr zur Vermehrung des Vermögensstocks, sondern zeitnah zur Verwirklichung ihrer satzungsmäßigen Zwecke zu verwenden.

Immer wieder befasst sich der GKR schwerpunktmäßig mit einem Thema, das entweder wegen der Komplexität besonders intensiv erörtert werden soll oder das besonders dringlich ist.

Im August war es der Friedhof, für den beide Gründe galten. Daher war die Leiterin der Friedhofsverwaltung, Bianca Pfeifer, als Gast dabei und konnte aus erster Hand berichten, welche Maßnahmen in allernächster Zeit zu ergreifen sind. Dazu gehört die Aktualisierung der geltenden Verwaltungsvereinbarung mit der Ortsgemeinde Kleinmachnow. Gerade nach den Unwetterschäden der vergangenen Monate ist hier manches neu zu klären. Die aktuelle Lage am Zinsmarkt macht es möglich, dass alte Darlehen zu niedrigeren Zinsen umgeschuldet werden können. Der GKR beschloss dies und schafft damit zusätzliche Liquidität zur Bewältigung der notwendigen Reparaturen. Informationen über

Änderungen der Bestattungsregelungen zur anonymen Bestattung im Bereich der EKBO führten zu ausführlichem Meinungsaustausch; die bessere Anbindung an den Busverkehr bleibt aktuell.

Im Vorfeld des *Tages der Offenen Baustelle* am 10. September war der Bericht darüber, dass der Neubau vollständig im Zeit- und Kostenplan liegt, Grund für einen ausdrücklichen Dank an alle ehrenamtlich Beteiligten.

Nachdem der GKR Anfang des Jahres beschlossen hatte, die Möglichkeiten einer Partnerschaft mit der ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde in Lodz näher zu erforschen, wurde jetzt über die von vier Mitgliedern Anfang August durchgeführte Fahrt nach Lodz sehr anschaulich berichtet (siehe gesonderten Bericht auf Seite 2). Eine Gegeneinladung an den GKR in Lodz wurde inzwischen ausgesprochen.

Ein Rückblick auf unsere JG-Fahrt an den Brahmssee

Till Sponer

Unsere JG-Fahrt fand in diesem Jahr in der letzten Ferienwoche statt. Von Mittwoch bis Sonntag wohnten wir im Waldheim am Brahmssee, wo wir als Gruppe ein eigenes Blockhütten-dorf zugewiesen bekamen. Gleich am ersten Abend spielte Maraike mit uns ein Spiel zum Thema *Ihr seid das Licht der Welt* (Mt 5,14-16), bei dem man sich einen brennenden Watteball zurollte.

Am folgenden Tag lernten wir unsere EXEO-Coaches kennen. Klara und

Tobi spielten mit uns einige Team-Building-Spiele, bei denen wir viele Neustarts durchmachen mussten, aber am Ende alle Spiele erfolgreich gemeistert haben. Nachdem wir dann am Nachmittag alle zusammen zwei Flöße gebaut haben und eine kleine Tour auf dem Brahmssee machten, blieben wir am nächsten Tag an Land. Beim Lianenschwingen und dem NiGa, einem Niedrig-Seilgarten, mussten wir unseren Teamgeist beweisen. Auch eine Nachtwanderung durfte natürlich nicht

fehlen. Ohne Taschenlampen und Handys wanderten wir im Dunkeln durch den Wald und spielten dort einige kleine Spiele oder fanden kurz unsere Ruhe im Wald.

Samstags waren wir dann mit mehreren Kanus und einem Ruderboot auf dem Brahmsee unterwegs. Unser Rettungsschwimmer Julian, der uns zur Sicherheit bei dieser Tour

begleitete, musste zum Glück nicht ins Wasser springen. Sonntags sind wir dann wieder zurück gefahren. Die von Maraike organisierte und betreute Fahrt war für alle ein schönes Erlebnis und wir waren bestimmt auch alle wieder froh, als die ziemlich kurzen Nächte durch längere Nächte im eigenen Bett verlängert wurden.

Kinderkirche – Rückblick und Vorschau

Maraike Winkler

Neugierig tummelten sich 24 Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren auf der Empore in der Dorfkirche, um den Erklärungen zur Orgel von Katharina zu lauschen. Nach der liebevollen und interessanten Einleitung wurde der Kirchraum erforscht. Wann steht man im Gottesdienst eigentlich von den Kirchbänken auf? Ist beten im Sitzen oder Stehen für mich angenehmer? Wie läuft eine Taufe ab und wann beginnt das Kirchenjahr? Welche Szenen zeigt unser Altarretabel und warum bzw. wie feiert man Abendmahl? Wer hat unsere Dorfkirche gebaut und was bedeuten die ganzen Grabsteine und Wappen, die man im Kirchraum findet? Da eine Turmbesteigung an

dem Tag leider nicht möglich war, haben wir stattdessen den Kirchturm von außen mit Hilfe mehrerer Heliumballons gemessen – ca. 25 Meter ist er hoch! Diese und weitere Geheimnisse konnten gelüftet werden – auch Dank der helfenden Hände von Lea, Till und Anna-Sophia!

Auch in den nächsten Monaten möchte ich mit den Grundschulkindern der Gemeinde auf Entdeckungsgreise gehen – in den Herbstferien wird es eine mehrtägige Kinderbibelwoche geben und am 9. Dezember eine adventliche Kinderkirche, zu der im nächsten Gemeindebrief nähere Infos folgen. Ich freue mich drauf!

Festgottesdienst im Augustinum

Pfarrer Jürgen Duschka

Am Sonntag, dem 1. Oktober begeht das Augustinum Kleinmachnow feierlich sein 20jähriges Bestehen. Dazu lädt das Haus zusammen mit unserer Kirchengemeinde um 10.00 Uhr zu einem Festgottesdienst

in den Theatersaal des Augustinums ein.

An diesem Gottesdienst sind sowohl die scheidende kommissarische Stiftsdirektorin Dagmar Kremer als auch der neue Stiftsdirektor Dietmar Stallein beteiligt.

Die Kinderbibelwoche im Oktober: *Tiere in der Bibel* Maraike Winkler

Die Bibel steckt voller tierischer Geschichten – von den ersten Seiten an mit der Schlange in der Schöpfungsgeschichte über Noah und zahlreichen Schafgeschichten bis hin zur Offenbarung mit wilden Pferden und Drachen! Für die Kinderbibelwoche wurden sechs Geschichten ausgesucht, Geschichten, in denen es um und über Tiere geht und was man von ihnen über Gott erfahren kann. Durch die Woche führen wird die Figur des Petrus, dem Fischer. Mit ihm gemeinsam werden wir die Tiergeschichten der Bibel spielerisch

und erlebnispädagogisch entdecken, werden Futtevorrichtungen und Herbstdrachen basteln und den Berliner Zoo besuchen.

Die Kinderbibelwoche findet vom 24. bis zum 27. Oktober vormittags in der Auferstehungskirche statt und richtet sich an Grundschul Kinder.

Bei der Durchführung ist Unterstützung gefragt! Wer mithelfen und/oder sein Kind anmelden möchte, schreibt mir bitte eine E-Mail

Maraike Winkler

(0152) 07 50 07 77

winklermaraike@gmail.com

Tauferinnerungsgottesdienst am 22. Oktober *Pfarrer Jürgen Duschka*

Zu diesem Gottesdienst sind besonders alle Kinder im Alter von drei bis neun Jahren in die Auferstehungskirche eingeladen, die in unserer Gemeinde oder an einem anderen Ort getauft wurden. Ihre Familien haben bereits eine Einladungskarte von uns erhalten. Aber auch alle anderen sind natürlich herzlich eingeladen,

sich in diesem Gottesdienst an die eigene Taufe zu erinnern.

In ihr wird Gottes Ja zu uns auf ganz sinnliche Weise spürbar. Gott ist nicht nur in diesem Moment ein guter Begleiter unseres Lebens.

Schön, dass wir uns durch sinnliche Zeichen, die Sakramente, daran erinnern lassen können.

Rundfunkgottesdienst am 31. Oktober *Pfarrer Jürgen Duschka*

Am Reformationstag lädt unser Kirchenkreis zu einem zentralen Festgottesdienst um 10.00 Uhr in die Pauluskirche in der Kirchstraße ein. Dieser Gottesdienst ist ein Rundfunkgottesdienst, er wird also im Ra-

dio live im Kulturradio vom rbb übertragen (10.05 bis 11.00 Uhr).

Den Gottesdienst gestaltet ein Team von Pfarrerinnen und Pfarrern des Kirchenkreises. Die Predigt hält Superintendent Johannes Krug.

Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum *Pfarrer Jürgen Duschka*

Am Sonntag, dem 29. Oktober lädt unsere Gemeinde zu einem musikalisch besonders geprägten Gottesdienst um 10.00 Uhr ins Augustinum ein. In ihm werden die Musiker Christian Grosch (Piano), Toralf Schrader (Kontrabass) und Enno Lange (Schlagzeug/Percussion) viele bearbeitete Lutherchoräle spielen,

die wir als Gemeinde singen dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst stehen Getränke für eine Erfrischung bereit und ab 11.15 Uhr laden die Musiker uns mit einer musikalischen Matinee zum Verweilen ein.

Planen Sie für diesen Vormittag genügend Zeit ein.

Einladung zum Schüलगottesdienst *Annbritt Menck u. Maraike Winkler*

Am Mittwoch, dem 22. November ist Buß- und Betttag.

Unter dem Motto *Einmal Jenseits und zurück – oder: Was kommt eigentlich nach dem Tod* feiern wir SchülerInnen-Gottesdienst. Eingeladen sind alle SchülerInnen der 7. bis 9. Klasse um 11.00 Uhr in die Auferstehungskirche. Eine Schulbefreiung sollte rechtzeitig bei uns oder im Gemeindebüro erfragt werden.

Wer Lust hat, das Vorbereitungsteam zu unterstützen: Wir treffen uns am 11. und 17. November (beides Freitage) und am Dienstag, dem 20. November, jeweils 17 bis 19.00 Uhr im Jägerstieg 2.

| |
|--|
| Annbritt Menck (0174) 9 41 50 83 Maraike Winkler (0152) 07 50 07 77 |
|--|

„The Joyful Prayer Jazz Band“ zum Buß- und Betttag *Pfarrer Duschka*

Am Mittwoch, den 22. November findet um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche ein weiterer besonderer Gottesdienst statt. Geprägt wird er durch vier tolle Musiker, die sich als „The Joyful Prayer Jazz Band“ für diesen Gottesdienst zusammenfinden:

Peter Christian Feigel (Klavier): Pianist, Organist und Dirigent an der Staatsoperette Dresden und der Komischen Oper Berlin, Friedemann Matzeit (Saxophon): Komponist, Arrangeur und musikalischer Leiter der *Gitte Haenning Band*, Marcus Voges, (Kontrabass): Posaunist, Tubist und Kontrabassist in verschiedenen Big-

Bands, Jazz-Ensembles und am Friedrichstadt-Palast Berlin und Christian Lampe (Schlagzeug): Dozent an der Kreismusikschule "Engelbert Humperdinck" in Kleinmachnow und Schlagzeuger in diversen Bands.

Mit ihnen zusammen können wir so manche Lieder unseres Gesangbuches auf eine ganz neue Art entdecken.

Die Predigt werde ich im Rahmen unserer kleinen Lutherreihe zum reformatorischen Prinzip „sola gratia“ halten und gerade an diesem Tag deutlich machen, was das für unseren eigenen Alltag bedeutet.

Auch in diesem Jahr werden für die Christvespern am Heiligen Abend kostenlose Karten ausgegeben.

Der Besucherstrom in unsere Kirchen an diesem Tage ist sehr groß und wir möchten Ihnen die Enttäuschung ersparen, nicht mehr in die Gottesdienstorte hinein zu kommen.

Die Christvespern in der Auferstehungskirche sind um 15.00 Uhr und 16.15 Uhr und 17.30 Uhr (Vikarin Menck). Die Christvespern in der kalten Dorfkirche (Pfarrer Duschka) finden zeitgleich statt.

Sie erhalten die Karten am 1. Adventssonntag (3. Dezember) um 12.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Außerdem können Sie Karten telefonisch reservieren – ebenfalls am 3. Dezember von 12-13 Uhr (Tel. 2 28 44). Die telefonisch vorbestellten Karten können Sie dann zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros dort abholen.

Unsere herzliche Bitte ist, Karten, die Sie eventuell doch nicht mehr

benötigen, weil sich Pläne geändert haben, auch kurzfristig wieder zurückzugeben. Es wird auch in diesem Jahr sicher eine Warteliste geben und Menschen werden sich freuen, doch noch nachrücken zu können.

Bitte melden Sie sich dann im Büro.

Wie jedes Jahr bieten wir an Heiligabend ein breites Angebot an Gottesdiensten. Für Familien mit kleinen Kindern empfehlen wir besonders den Gottesdienst um 11.00 Uhr mit Spatenchor und Vorkurrende. Hier wird ein Singspiel zur Weihnachtsgeschichte aufgeführt. Am Nachmittag gibt es um 15.00 Uhr einen Gottesdienst mit Kurrende, Jugendchor und Krippenspiel der Jungen Gemeinde. Der Ort für diese beiden Gottesdienste wird noch bekannt gegeben. Der festliche Gottesdienst im Theatersaal des Augustinums mit den Potsdamer Turmbläsern findet um 17.00 Uhr statt. Um 23.00 Uhr beschließt dann die Christmette in der Auferstehungskirche den Heiligen Abend. Für diese vier Gottesdienste benötigen Sie keine Karten.

Das Hirschluchkreuz

Cornelia Behm

Auf dem Wirtschaftshof unseres Waldfriedhofs lagert seit dem Verkauf des Grundstückes Jägerstieg 1 das bei einer Gemeindefreizeit hergestellte, sehr große „Hirschluchkreuz“. An dieser Stelle soll jetzt ein Geräteschuppen errichtet werden. Das Kreuz nimmt nicht nur benötigten Platz ein, sondern ist auch eine Gefahrenquelle für Besucher.

Leider konnte trotz großen Bemühens kein geeigneter und sicherer

Aufstellungsort auf den öffentlichen Grundstücken unserer Gemeinde gefunden werden. Der Gemeindegemeinderat sieht sich genötigt, die als gemeinsames Kunstprojekt entstandene eiserne Plastik der weiteren Verwertung zuzuführen.

Gibt es jemanden, der es abholen und in seinen Garten stellen möchte? Bitte dann bis zum 6. Oktober im Gemeindebüro oder bei der Friedhofsverwaltung melden.

Gottesdienste Oktober/November 2017

| | | | | |
|--------------------------------------|------------------------|---|--|----------------------------------|
| So, 01.10. | 10.00 Uhr | Augustinum | <i>20 Jahre Augustinum mit Hauschor (FD)</i> | Pfr. Möllering/ Pfr. Duschka |
| So, 08.10. | 11.00 Uhr | Auferstehungskirche | <i>Kitagottesdienst</i> | Pfr. Duschka |
| Mi, 11.10. | 10.30 Uhr | SenVital | <i>mit Abendmahl</i> | Pfr. Duschka |
| Sa, 14.10. | 18.00 Uhr | Auferstehungskirche | <i>Gottesdienst in anderer Gestalt</i> | Präd. Mueller-Thuns/ Team |
| So, 15.10. | 09.30 Uhr | Augustinum | | Pfr. Möllering |
| So, 22.10. | 11.00 Uhr | Auferstehungskirche | Tauferinnerung | Pfr. Duschka |
| So, 29.10. | 10.00 Uhr | Augustinum | <i>Zum Reformationsjubiläum mit Lutherchorälen im Jazz- gewand Matinee ab 11.15 Uhr</i> | Pfr. Duschka |
| Di, 31.10. | 10.00 Uhr | Pauluskirche Zehlendorf Kirchstr. 6, 14169 Berlin | <i>Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises – Rundfunkgottesdienst bitte bis 9.45 Uhr da sein</i> | Sup. Krug /Team |
| So, 05.11. | 11.00 Uhr | Auferstehungskirche | <i>Sola fide</i> | Präd. Mueller-Thuns |
| So, 12.11. | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | Augustinum Auferstehungskirche | <i>mit Abendmahl Mirjamgottesdienst mit Frauenkreis</i> | Pfr. Möllering Ute von Essen |
| So, 19.11. | 11.00 Uhr | Auferstehungskirche | <i>mit Abendmahl (FD)</i> | Pfr. Duschka |
| Mi, 22.11. | 10.30 Uhr | SenVital | <i>mit Abendmahl</i> | Pfr. Duschka |
| Mi, 22.11. Buß- u. Betttag | 11.00 Uhr 19.00 Uhr | Auferstehungskirche Auferstehungskirche | <i>Schülergottesdienst mit Joyful Prayer Jazz Band</i> | Vikarin Menck Pfr. Duschka |
| So, 26.11. | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | Augustinum Friedhof | <i>mit Gedenken an Verstorbene mit Gedenken an Verstorbene mit Schola (FD)</i> | Pfr. Möllering Vikarin Menck |
| Sa, 02.12. | 15.00 Uhr | Auferstehungskirche | <i>Kitagottesdienst</i> | Pfr. Duschka |
| So, 03.12. 1. Advent | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | Augustinum Auferstehungskirche | <i>mit Hauschor</i> | Pfr. Möllering Pfr. Möllering |

*An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst!
(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage*

Besondere Termine Oktober/November 2017

| | | | |
|-------------------|-----------|---------------------------------|--|
| Di, 03.10. | 9.00 Uhr | siehe Artikel | Tagesausflug – Tag der offenen Moschee |
| So, 08.10. | 15.00 Uhr | Gemeindehaus (FD) | Gemeindenachmittag |
| Sa, 21.10. | 15.30 Uhr | Auferstehungskirche (!) | Erzählcafé |
| 24.-27.10. | | siehe Artikel | Kinderbibelwoche |
| Sa, 28.10. | 11.00 Uhr | Dorfkirche Gr. Glienicke | Kirchenführung |
| Sa, 11.11. | 16.00 Uhr | Auferstehungskirche | St.-Martins-Fest mit Umzug und Feuer |
| Mi, 22.11. | 19.00 Uhr | Auferstehungskirche | Jazz zum Buß- und Betttag |
| Fr, 24.11. | 19.00 Uhr | Alte Schule | Kaminabend |
| So, 03.12. | 12.00 Uhr | Auferstehungskirche | Kartenausgabe für Heiligabend |

Regelmäßige Termine Oktober/November 2017

| | | | |
|-------------------|-----------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Mi, 04.10. | 14.30 Uhr | Gemeindehaus (FD) | Senioren-Kaffeeklatsch |
| Do, 05.10. | 16.00 Uhr | Kirche am Immanuel Kkh. | Trauercafé |
| Do, 05.10. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Kreis für Gemeindegarbeit |
| Mi, 11.10. | 20.00 Uhr | Gemeindehaus | Frauenkreis |
| Fr, 17.11. | 18.00 Uhr | Gemeindehaus | Redaktionsschluss Gemeindebrief |
| Mo, 16.10. | 17.00 Uhr | Augustinum | AG Umwelt |
| Di, 17.10. | 09.30 Uhr | Gemeindehaus | Seniorenfrühstück 50+ |
| Di, 17.10. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Männerkochkreis |
| Fr, 20.10. | 20.00 Uhr | Jägerstieg 15a | Theologischer Gesprächskreis |
| Mi, 01.11. | 14.30 Uhr | Gemeindehaus (FD) | Senioren-Kaffeeklatsch |
| Do, 02.11. | 16.00 Uhr | Kirche am Immanuel Kkh. | Trauercafé |
| Di, 07.11. | 20.00 Uhr | Gemeindehaus | Besuchsdienstkreis |
| Fr, 17.11. | 20.00 Uhr | Elsternstieg 9 | Theologischer Gesprächskreis |
| Mi, 18.11. | 20.00 Uhr | Gemeindehaus | Frauenkreis |
| Mo, 20.11. | 17.00 Uhr | Augustinum | AG Umwelt |
| Di, 21.11. | 09.30 Uhr | Gemeindehaus | Seniorenfrühstück 50+ |
| Di, 21.11. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Männerkochkreis |
| Mi, 29.11. | 09.30 Uhr | Gemeindehaus | Postvorbereitung Gemeindebriefe |
| Mi, 29.11. | ab 12 Uhr | | Abholung Gemeindebriefe/Austräger |

Kirchenmusik Oktober/November 2017

| | | | |
|--|------------------------|----------------------------------|---|
| So, 01.10. | 17.00 Uhr | Auferstehungskirche | Jazz und Spirituals <i>Hot Jazz Fellows u. Paul-Robeson-Chor</i> |
| Sa, 14.10. | 18.00 Uhr | Auferstehungskirche | Gottesdienst in anderer Gestalt Luther und neue Lieder: Die prämierten Lieder des EKD-Wettbewerbes zum Reformationsjubiläum Kurrende und Jugendchor der Kantorei |
| So, 29.10. | 10.00 Uhr | Theatersaal im Augustinum | Gottesdienst und Matinee mit „Bending Times“ Christian Grosch – <i>Piano u. Komposition</i> Toralf Schrader – <i>Kontrabass</i> Enno Lange – <i>Schlagzeug u. Percussion</i> spielen Lutherchoräle im Jazzgewand |
| Sa, 11.11. | 16.00 Uhr | Auferstehungskirche | Sankt-Martin-Spiel <i>„Helft mir doch in meiner Not“</i> von Rainhard Horn und Hans-Jürgen Netz Spatzenchor u. Vorkurrende der Kantorei Mit anschließendem Martinsumzug und Martinsfeuer im Kirchgarten |
| Sa, 18.11. So, 19.11. | 19.00 Uhr 17.00 Uhr | N.N. | Oratorienkonzert Gioachino Rossini (1792-1868) <i>Petite Messe solennelle</i> <i>für Soli, Chor und Klavier u. Harmonium</i> Großer Chor der Kantorei |

Informationen zur Barrierefreiheit der Gottesdienst- und Veranstaltungsorte auf Seite 16.

Unterstützung für das Kindergottesdienst-Team

Maraike Winkler

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern?

Zeit und Lust, sich mit biblischen Themen auseinander zu setzen?

Dann verstärken Sie unser Kindergottesdienst-Team! Ihre Aufgabe? Sie gestalten den Kindergottesdienst

und führen diesen an von Ihnen selbst bestimmten Sonntagen durch, d.h. sie bereiten Material, Geschichten, Lieder o.a. vor, führen den Kindergottesdienst durch und räumen hinterher den Raum wieder auf.

Das Team freut sich auf Sie!

Am Sonntag, dem 1. Oktober, geben die *Hot Jazz Fellows* und der *Paul-Robeson-Chor* um 17.00 Uhr gemeinsam ein Konzert in unserer Auferstehungskirche (Jägerstieg 2). Zwischen der Berliner Jazz-Band und dem Chor bestehen nicht nur musikalische Brücken, sondern sie geben seit 2014 auch gemeinsam Konzerte. Die *Hot Jazz Fellows* haben sich dem Jazz der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts verschrieben, der ursprünglich, genau wie die Spirituals, aus den Südstaaten Amerikas kommt. Charakteristisch für die *Fellows* ist die Rhythmusgruppe, in der die zwei Banjos den Ton angeben. Aktuell gehören zur Band Dieter Schmidt (Trompete), Hartmut Ehberts (Posaune), Adi Reiningger (Klarinette), Arne Luht (Piano), Christian Sterz (Banjo), André Plischtil (Banjo) und Peter Grützmacher (Sousaphon).

Schwerpunkt im Programm des *Paul-Robeson-Chors* sind (Black) Spirituals, Lieder, die die Sklaven auf den Baumwollfeldern des Südens sangen. Sie fordern zur Flucht auf. („Road to Freedom“), beschreiben den Weg in die Freiheit („Swing Down Chariot“) und erzählen von

der Sehnsucht nach Freiheit („Oh Freedom“). Viele dieser Lieder hat der US-amerikanische schwarze Sänger, Schauspieler und Bürgerrechtler Paul Robeson (1898-1976) selbst gesungen. Der Chor fühlt sich seinem musikalischen Erbe bis heute verpflichtet.

Den Paul-Robeson-Chor mit aktuell 60 Sängerinnen und Sängern gibt es seit über 50 Jahren. Unter der künstlerischen Leitung von Martin Derday, begleitet von der Pianistin Nadezda Tseluykina, singt der vierstimmige Chor Spirituals, Gospels, Jazz und Blues. Er tritt vorrangig in Berliner und Brandenburger Kirchen, aber auch in anderen Bundesländern und im Ausland auf.

Lassen Sie sich von den *Hot Jazz Fellows* und dem *Paul-Robeson-Chor* mitnehmen auf den Weg in die Freiheit. Für viele Menschen ist er heute aktueller denn je.

Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro.

hotjazzfellows@posteo.de

Informationen zum Chor:
www.paul-robeson-chor.de

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 5. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindehaus zur Vorbereitung des Gemeindenachmittags im Oktober.

Thema an diesem Abend: *Geschichten aus Kleinmachnow*

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Christel Kern Tel. 2 16 37

Sonntag, 8. Oktober:

Eine Reise auf Luthers Spuren

Von und mit Cornelia Behm und Dr. Axel Mueller.

Wir laden alle Gemeindeglieder zu einem Vortrag zu diesem interessanten Thema ein.

Der Gemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

7. Kleinmachnower Erzählcafé

Gerda Döderlein und Barbara Neidel

Erinnerungen sind Kostbarkeiten – wichtige Bausteine der Vergangenheit. Dem Hörenden sind sie Geschenk – ihr Zusammenklang macht Gemeinschaft lebendig.

Die Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf lädt Sie ein, Ihre Erinnerungen, die Sie mit der Auferstehungskirche im Jägerstieg in all den Jahren verbinden, lebendig werden zu lassen. Jeder Beitrag ist ein Mosaikstein zu einem Erinnerungsbild, das wir im Herzen bewahren wollen. Ausgehen wollen wir von einem kurzen Bericht von Christiane Engelbrecht über den *Gottesdienst in an-*

derer Gestalt, der seit vielen Jahren in der Auferstehungskirche stattfindet. Ein beliebter Gottesdienst, in dem Jung und Alt immer wieder zu einer fröhlichen Gemeinschaft zusammengefunden haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Machen Sie uns allen das Geschenk Ihrer ganz persönlichen Erinnerungen!

Das Erzählcafé findet diesmal in der Auferstehungskirche im Jägerstieg 2 statt. Wir treffen uns dort am Samstag, dem 21. Oktober um 15.30 Uhr.

Ein Fahrdienst wird auf telefonische Anfrage im Gemeindebüro bereitgestellt: 2 28 44

Kirchenführung

Gerda Döderlein

Lassen Sie sich einladen zu einer Führung in die älteste Dorfkirche Potsdams – in die Patronatskirche zu Groß Glienicke.

Hier befand sich über 200 Jahre der Stammsitz der osthavelländischen Linie der Familie von Ribbeck.

Als Patronatsherren statteten sie ihre Kirche ungewöhnlich großzügig aus. Sie ließen in der äußerlich schlichten, mittelalterlichen Dorfkirche einen bildreichen Kirchenraum mit einer farbenprächtigen Spätre-

naissance- bzw. frühbarocken Ausstattung entstehen. Mit dem Altartabel gab der Domdechant Hans Georg III. von Ribbeck seinem protestantischen Glauben einen hoffnungsfreudigen Ausdruck. Zusammen mit Taufbecken und Kanzel ist ein Ensemble entstanden, das von der ersten großen Neugestaltung der zweiten Generation nach der Reformation zeugt. So viel Farbe, Glanz und Helligkeit findet man nicht so häufig im Brandenburger Protestantismus. Fünf Epitaphien bestimmen

in ihrem Anspruch und fast theatralischen Ausdruck das Innere dieser Kirche.

Nach einer Kaffeepause besteht die Möglichkeit zu einem Besuch der Ev. Schilfdachkapelle östlich des Glienicker Sees, die 1952 kurz vor der Schließung der deutsch-deutschen Grenze im Eilverfahren gebaut werden konnte.

Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden. Ich bitte um eine

Spende für die Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf. Wir treffen uns am 28. Oktober um 11.00 Uhr vor der Dorfkirche Glienicker Dorfstr. 12, 14476 Groß Glienicke (Stadt Potsdam).

Zugang und Inneres der Kirche sind barrierefrei.

Anmeldung:

Gerda Döderlein Tel. 7 08 52
gerda.doederlein@gmx.de

Frauenkreis

Gudrun Greulich

Mirjamsonntag am 12. November

Wir laden alle Frauen und Männer zu diesem vom Frauenkreis gestalteten Gottesdienst um 11.00 Uhr in die Auferstehungskirche ein.

Die nächsten Frauenkreise finden jeweils mittwochs am 11. Oktober und am 8. November um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Kaminabend

Vikarin Annbritt Menck

Die Tage werden kürzer und die Abende kälter. Zeit für weitere Kaminabende!

Ich lade Kirchgänger und U-Boot-Christen, Jung und Alt ein zu lockerer Atmosphäre und brisantem Thema: *Warum lässt Gott Leid zu?*

Für Wein und Käse wird gesorgt am Freitag, 24. November um

19.00 Uhr im Zehlendorfer Damm 212.

Weiterer Termin zum Vormerken: 15. Dezember; das Thema wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Anmeldung:

Annbritt Menck (0174) 9 41 50 83
a-menck@gmx.de

oder im Gemeindebüro

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Dez. 2017/Jan. 2018

Freitag, 17. November 2017, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 29. November 2017 um 9.30 Uhr
Abholung für Austräger: Mittwoch, 29. November 2017 ab 12.00 Uhr

9. bis 12. November im Bali-Kino

Eine Kooperation des Diakonie-Hospiz Wannsee mit dem Bali-Kino in Berlin-Zehlendorf

Zum siebten Mal veranstaltet das Diakonie-Hospiz Wannsee gemeinsam mit dem Bali-Kino in Berlin-Zehlendorf die Filmtage *Vom Abschied lernen*.

In diesem Jahr beschäftigen sich die Filme damit, wie sich das familiäre Gefüge verändert, welche neuen Herausforderungen sich stellen, welche Lösungen gefunden werden müssen, wenn ein Familienmitglied todkrank geworden ist. Sterben und Tod verändern Menschen, verändern ihre Beziehungen, ihr gemeinsames Zusammenleben. Das Leben der Eltern, Geschwister und Partner ist sehr beeinträchtigt, manchmal über Jahre hinweg.

Authentisch beschreibt der Dokumentarfilm *Kinder! Liebe! Zukunft!* die massiven Veränderungen in einer neu gegründeten Patchworkfamilie, als der Vater unerwartet die Diagnose Krebs erhält und nur noch wenige Lebensmonate vor sich hat. In diesem Moment zerplatzen die gemeinsam geschmiedeten Zukunftspläne. Die Familie steht plötzlich vor völlig neuen, anderen Fragen und muss sich ein weiteres Mal sehr kräftezehrend auf die veränderte Situation einstellen.

Auf ganz andere Weise reagiert die Familie von Jesse, Kate und Anna auf die Erkrankung der älteren Schwester in dem Film *Beim Leben meiner Schwester*. Anna wurde von ihren Eltern gezeugt, um das Leben ihrer krebserkrankten Schwester durch

eine Nierenspende zu retten. In ihrer Familie dreht sich alles um die kranke Schwester, Anna selbst wird wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Schließlich verweigert sie die lebensrettende Spende für ihre Schwester.

Mit der Figur des krebserkrankten 15-jährigen Donald taucht der Film *Am Ende eines viel zu kurzen Tages* tief in die emotionale Zerrissenheit eines todkranken Jugendlichen und die Verzweiflung seiner besorgten Eltern ein. Beim Zeichnen von Comics schlüpft Donald in die Rolle eines Superhelden, lässt mit dem Stift seine pubertären Fantasien über Frauen Gestalt werden. Seine Eltern befürchten seinen Suizid und bitten einen Psychologen um Hilfe. Gleichzeitig aber entdeckt Donald die Liebe zu einem Mädchen.

Bei *Schwester in Weiß* haben zwei Schwestern wegen unterschiedlicher Lebenskonzepte – die eine ist tief im Glauben verwurzelt, die andere Atheistin – schon fast die Verbindung zueinander verloren. Plötzlich ereignet sich ein dramatischer Unfall, bei dem die jüngere Schwester nicht nur ihre Familie, sondern auch ihr Gedächtnis verliert. Die zugefallene Tür in der Beziehung zwischen den beiden Schwestern öffnet sich wieder.

Als Vorfilm wird jeweils ein Kurzfilm über das Diakonie-Hospiz Wannsee gezeigt. Im Anschluss an die 18.00 Uhr-Vorstellungen laden Mitarbeitende des Diakonie-Hospiz Wannsee ein, über die Filme zu sprechen und informieren über den Alltag in einem Hospiz sowie über Unterstützungsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich. *Buch in Wannsee* präsentiert an al-

len Abenden einen Büchertisch mit ausgewählter Literatur zum Thema.

Film 1 beginnt jeweils 18.00 Uhr

Film 2 beginnt jeweils 20.30 Uhr

Donnerstag, 9. November:

- *Kinder! Liebe! Zukunft!*
- *Am Ende eines viel zu kurzen Tages*

Freitag, 10. November:

- *Schwester in Weiß*
- *Beim Leben meiner Schwester*

Samstag, 11. November

- *Beim Leben meiner Schwester*
- *Kinder! Liebe! Zukunft!*

Sonntag, 12. November:

- *Am Ende eines viel zu kurzen Tages*
- *Schwester in Weiß*

Diakonie-Hospiz Wannsee GmbH

Angelika Behm (Geschäftsführung)

030/805 05-702

www.diakonie-hospiz-wannsee.de

Bali-Kino

Helgard Gammert

Teltower Damm 33

14169 Berlin

www.balikino-berlin.de

(030) 811 46 78 (Kartenreservierung)

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Dorfkirche

Zehlendorfer Damm, ggü. Nr. 212

- *Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar*
- *keine barrierefreie Toilettenerreichbarkeit*

Auferstehungskirche

Jägerstieg 2

- *Kirchsaal barrierefrei erreichbar*
- *Toilettenerreichbarkeit nur über eine mobile Rampe*

Gemeinderäume

Jägerstieg 2

- *nur über eine mobile Rampe Erreichbarkeit des Erdgeschosses*
- *keine barrierefreie Erreichbarkeit der Räume im 1. OG*

Alte Schule

Zehlendorfer Damm 212

- *keine Barrierefreiheit*

Augustinum

Erlenweg 72

- *barrierefrei*

SenVital

Förster-Funke-Allee 101

- *barrierefrei*

Pauluskirche Zehlendorf

Kirchstraße 6, 14163 Berlin

- *barrierefrei*

Freude und Trauer

getauft wurden:

siehe Printausgabe

getraut wurden:

siehe Printausgabe

Diamantene Hochzeit feierten:

siehe Printausgabe

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief* (Barbara Boettcher, Tobias Vogel und Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur (033203) 7 02 57)) im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.300 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Kinderkirche

Kinderbibelwoche vom 24. bis 27.10.
Kinderkirche am 09.12. (Gemeindehaus)

Konfirmandenunterricht

| | |
|----------|-----------|
| Dienstag | 17.30 Uhr |
| Mittwoch | 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 17.15 Uhr |

Kantorei

| | | |
|---------------------------|---------------------|-----------|
| Großer Chor: | Montag | 19.30 Uhr |
| Singkreis | Dienstag (14-tägig) | 18-19 Uhr |
| Projektchor und Schola | nach Vereinbarung | |
| Spatzenchor: | Freitag | 14.30 Uhr |
| <i>(1. bis 2. Klasse)</i> | | |
| Vorkurrende: | Freitag | 15.15 Uhr |
| <i>(3. bis 4. Klasse)</i> | | |
| Kurrende: | Freitag | 16.15 Uhr |
| <i>(5. bis 7. Klasse)</i> | | |
| Jugendchor | Mittwoch | 18.30 Uhr |
| <i>(ab 8. Klasse)</i> | | |

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Jugendkeller Jägerstieg 1

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14-18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer*in

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
elke.rosenthal@teltow-zehlendorf.de

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Maraike Winkler Tel. 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winklermaraike@gmail.com

Kantor

Karsten Seibt Tel. 60 96 83
Jägerstieg 2
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Mobil (0176) 34 37 98 13

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30-12.00 Uhr
Dienstag: 9.30-16.00 Uhr
- weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung -

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de